

Erfindershow „Höhle der Möwen“

Im Ferienlager werden nicht nur Freundschaften geschlossen, die Mädels lernen auch direkt, wie man sein eigenes Business aufbaut. Zu den drei Mottos „Tränen Adé - Das Heimweh-Selbstheilungsset“, „Jungs-Falle: Schnappe dir den süßesten Lagerboy“ und „Möwenschiss-Abwehrgerät“ wurden Erfindungen der Extraklasse abgeliefert.

Die Möwinnen Lilith und Samija sind begeistert: „Da werden wir auf jeden Fall investieren. Besonders die Snapchat-Verteilomat von SOS Affenalarm hat uns echt umgehauen. Damit kann nichts schief gehen“.

Wenn man sich auf einer Insel befindet, sind besonders auch die Möwenschiss-Abwehranlagen ein Renner. Einige Läden auf der Insel haben schon angefragt, wann der „Möwenschiss 3000“ in die Massenproduktion geht. Auch die Blendschutzhut von The Tigers hat die Blicke auf sich gezogen. Außerdem konnte Janina mit ihrer Performance als Möwe überzeugen.

„Bei unserer Anti-Heimweh-Box kann man sich durch Grüße und Fotos aus der Heimat ablenken“, erklärt Lea. Auch das „Licht am Ende des Tunnels“ von den Zebras hat sich sein Lob verdient. Damit ist wohl auch das letzte bisschen Heimweh wie weggefliegen.

Dabei war das Erfinden der Sachen gar nicht so leicht. „Die haben uns Schrott gegeben und wir haben dann alles was ging rausgeholt“, lacht Seraphina. Wir sind begeistert von eurer Kreativität!



Wilde Tiere wieder eingesammelt



Die Safari Ranger Maja, Madeleine und Saskia waren in heller Aufruhe: Alle wilden Tiere sind ausgebücht. Da müssen die Mädels natürlich helfen, sie wieder einzufangen. Mit einem Laufzettel, auf dem die Fußspuren der Tiere zu sehen waren, ging es zum Abenteuerspielplatz, auf dem die wilde Suche dann begann. Durch eine zerplatze Wasserbombe konnten die Tiere dann kurzzeitig außer Gefecht gesetzt werden.

„Die Tiere waren so schnell, da musste ich mit voller Wucht drauf halten“, sagt Melia nach einigen präzisen Würfeln. „Mir hat es einfach Spaß gemacht, die Tiere mit den Wasserbomben abzuwerfen“, schmunzelt Tamina. „Einige davon sahen aus, wie die Betreuerinnen“. Glücklicherweise konnten alle Tiere wieder eingefangen werden und befinden sich wieder auf dem Molenhof.





Hallo Tamina ,
Ich hoffe du hast ganz viel Spaß !
Ich freue mich dich am Samstag
wieder zu sehen und dann können
wir wieder kuscheln ! Liebe Grüße
auch von Mama, Papa und Bennett.
Deine Skylar



Hallo liebe Emelie,
wir wünschen dir noch ganz
viel Spaß in der letzten Woche.
Wir haben dich lieb und freuen uns
auf dich



Hallo Isabella,
wir wünschen Dir noch viel Spaß
und freuen uns schon auf dich!



Viele Grüße von der Reise senden
alle Vier-und Zweibeiner für Ida.



Hi Sis wir freuen uns für dich das
du soviel spaß hast und freuen uns
wenn du wieder da bist!!



Hallöchen Lea und Pia, auch wir
vermissen euch sehr und freuen
uns das ihr schon bald wieder bei
uns seid. Ganz viele liebe Grüße



Liebe Julia, wir wünschen dir alles Liebe und Gute zum Geburts-
tag. Hab einen schönen Tag und lass dich feiern. Hab dich lieb!

**Auch wir wünschen dir, liebe Julia, alles Gute zu
deinem Ehrentag! Dein Betreuerinnen Team**

Lenjas Safari Tipps

Zur Abwechslung mal ein kleine Auslandsreportage von Betreuerin Lenja, der rasenden Reporterin.

Wo hätte es mich besser hinverschlagen können als eurem Motto entsprechend in den kolumbianischen Dschungel. Dort angekommen wurde ich von Affen empfangen und schnell merkte ich: Der Weg durch den zugewachsenen Dschungel ist genau so ein Labyrinth wie der Weg durch den kleinen Schlafsaal. Auch im Dschungel gilt: Obacht vor stinkenden Socken. Also hier ein Survival Guide mit den 10 besten Tips für ein Ausflug in den Dschungel. Praktischerweise musste ich feststellen, dass dies auch hilfreiche Tips fürs Lager sind.

1. Deo - Bei einer Temperatur von über 35 Grad und einer Luftfeuchtigkeit von 85% kommt man ganz schön ins Schwitzen. (Im Lager hilfreich bei den meisten Laufspielen und auch generell hilfreich gegen einen stinkenden Schlafsaal.)

2. Wasser - Sehr wichtig, denn der Ausflug in den Dschungel ist kein Spaziergang. Der Weg erstreckt sich durch Treppen aus Wurzeln und mehreren Steinen, die erklommen werden müssen. Dies ist durchaus anstrengend und ohne eine Flasche Wasser im Rucksack nicht zu meistern. (Das Ameländer Wetter verleitet allerdings auch dazu zur Sicherheit immer eine Flasche Wasser dabei zu haben.)

3. Mückenspray - Nicht nur die Ameländer mücken sind penetrant. Auch die tropischen Mücken lassen im Dschungel nicht auf sich warten. Daher ist es sehr empfohlen sich ein Mückenspray vor Ort zu kaufen, was gegen entsprechende tropische Mücken schützt. (Bei Benutzung im Schlafsaal habe ich die Erfahrung gemacht sich doch eher draußen einzusprühen, sonst entsteht ein Nebelwolken in der niemanden mehr atmen kann.)

4. Sonnencreme - Durchaus wichtig um nachher nicht über einen Sonnenbrand zu plagen. Der Dschungel täuscht, es gibt ja keine direkte Sonnenstrahlung. Aber auch durch die Bäume kann man durchaus einen Sonnenbrand bekommen. (Auch die Ameländersonne ist da keine Ausnahme, deshalb ist auch hier eincremen die Devise.)

5. Bikini - Nach dem anstrengenden Weg durch den Dschungel wurden wir mit dem schönsten Strand belohnt den ich jemals gesehen haben. Aus diesem Grund ist der Bikini essenziell um sich im Meer ab zu kühlen. (Genauso darf der Bikini am Strand von Ameland nicht vergessen werden, denn ich kann aus eigener Erfahrung sagen diese Wellen lohnen sich.)

6. Gute Stärkung - Um den Rückweg antreten zu können sollte eine gute Stärkung zu sich genommen werden. (Ein Geheimnis kann ich euch aber verraten, so gut es auch geschmeckt hat, die Lagerküche ist nicht zu übertreffen.)

7. Tiere - Wenn man einfach mal ruhig ist hört man die verschiedensten Tiere. Natürlich kommen die Pumas nicht raus, die haben viel zu viel Angst vor uns. Aber wenn man mal die Augen aufmacht kann man ganz viele verschie-

dene Kleintiere auf dem Boden oder in den Bäumen sehen. (Das empfehle ich euch auch, wenn ihr demnächst unterwegs seid schaut mal aufmerksam durch die Gegend vielleicht entdeckt ihr Dinge mit denen ihr niemals rechnet.)

8. Respekt gegenüber der Natur - (Nicht nur auf Ameland ist das eines der wichtigsten Sachen, auf die ihr schon am Anfang geschworen habt.) Wir konnten natürlich nicht auf die Lagerfahne schwören, trotzdem ist es wichtig die Natur zu erhalten und kein Müll zu hinterlassen.

9. Freundlicher Umgang mit den Menschen - In diesem Dschungel gibt es immer noch Völker der Ureinwohner. Daher kann es passieren, dass man auch ein paar von ihnen begegnet. Ein freundliches „Hallo“ oder eher „Hola“ kann da nicht schaden, denn wir erkunden deren zu Hause. (Auch auf Ameland sollte man immer stets freundlich sein, denn schließlich sind die Ameländer auch ein Grund warum wir auf dieser schönen Insel sein können.)

10. Freude und Motivation - Zum Schluss bleibt mir nichts mehr zu sagen als mit Freunde und Motivation lässt sich auch der anstrengendste Weg durch den Dschungel meistern. (Dies ist auch hilfreich im Lager, denn die gute Stimmung macht bekanntlich unser Lager aus.)

Ich hoffe ihr konntet aus diesem Guide etwas mitnehmen. Auf jedenfall werde ich all diese Tipps im nächsten Jahr im Lager anwenden. Der Dschungel ist eine ganz andere Erfahrung, das kann ich euch sagen. Trotzdem vermisse ich die Insel ganz doll und ich sehe natürlich immer in der Lagerzeitung was ihr für schöne Sachen macht. Nächstes Jahr wird auf jedenfall der Dschungel zurück gelassen und Ameland wieder gewählt. Ich wünsche euch noch ganz viel Spaß im besten Lager der Welt.

